

12. Juni 2001

Call-Center in Hollabrunn eröffnet

Siemens begann „High-tech auf grüner Wiese“

„Niederösterreich wird von der Fachwelt attestiert, eine der prosperierendsten Regionen Europas zu sein. Allein im Jahr 2000 wurden 5.000 neue Unternehmen gegründet. Die derzeit herrschende Dynamik ist nur möglich, wenn es gelingt, es Unternehmen vom Schlage der Firma Siemens zu ermöglichen, hier hochqualifizierte Arbeitsplätze zu schaffen. Wir haben mit dem neuen Call-Center zwar noch nicht alle Probleme des einstigen Grenzlandes gelöst, sind aber damit einen großen Schritt weitergekommen“, betonte Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll bei der gestrigen Eröffnung des modernsten Call-Centers der Siemens-Tochter „ringo“, die mit 100 Mitarbeitern den Betrieb aufnimmt. Das Unternehmen besorgt rund um die Uhr in Hollabrunn, am größten Siemens-Standort in Niederösterreich insgesamt, nicht nur konventionelle Telefonvermittlung für Firmen, sondern vor allem Kundenkontakte, Vermittlungs- und Auskunftsdienste bis in den hochspezialisierten technischen Bereich hinein. Auch die Steuerung von Außendienstmitarbeitern findet sich neben vielen anderen Diensten im Leistungsumfang. Der Start des Welt-Unternehmens Siemens in diesem zukunftssträchtigen Dienstleistungssektor hat erst vor 18 Monaten begonnen. Er spart den Unternehmen große Investitionssummen bei Hard- und Software und verringert auch die Personalkosten. Der Standort Hollabrunn passt zu 100 Prozent in die Siemens-Firmenphilosophie, derartige Call-Center auf die „grüne Wiese“ abseits städtischer Zentren zu setzen. Die Stadt Hollabrunn erschloss das Gewerbegebiet und setzte alle Hebel in Bewegung, um das Call-Center hierher zu bekommen, an den Standort zahlreicher Schulen bis hinauf zur HTL, die in der Lage sind, hochqualifiziertes Personal auszubilden.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at